



Landeshauptstadt Stuttgart, Jugendamt, 70161 Stuttgart

Abt. Kindertagesbetreuung/Schulkindbetreuung

An den GEB
der städtischen Kindertageseinrichtungen,
Horte und Schülerhäuser

Hausadresse:
Hauptstätter Straße 68
70178 Stuttgart (Mitte)

Ihre Nachricht: Vom 18.05.20
Unser Zeichen: 51-Kita/SK
Bearbeiter/-in: Streicher-Kieltsch
Zimmer: 4029.5
Tel. 0711 216- 55328
Fax 0711 216- 95-55328
Datum: 22. Mai 2020

Sehr geehrte Damen und Herren des GEB - Gesamtelternbeirat der städtischen Kindertageseinrichtungen, Hort und Schülerhäuser,

vielen Dank für Ihre Stellungnahme und das darin geäußerte Verständnis für den aktuellen organisatorischen Aufwand und den dadurch bedingten Beginn der erweiterten Betreuung ab 25. Mai. Alle Kindertageseinrichtungen haben so frühzeitig wie möglich damit begonnen, die räumlichen und personellen Bedingungen zu prüfen, damit in möglichst vielen Einrichtungen bis zu 50% der aufgenommenen Kinder wieder betreut werden können.

Zu den von Ihnen angesprochenen Punkten:

1.) Aussetzung Gebühren Juli

Erfreulicherweise hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 14. Mai beschlossen, auf die Gebühren für die Kinderbetreuung auch im Mai und Juni zu verzichten. Im Gegensatz zur Regelung im April gilt der Verzicht nur für die Tage, an denen keine Notbetreuung in Anspruch genommen wurde. In der entsprechenden Gemeinderatsdrucksache wurde dazu ausgeführt, dass der Notbetreuungsbedarf gemäß aktueller Corona Verordnung schwerpunktmäßig an der Ermöglichung von Erwerbstätigkeit ausgerichtet ist. Außerdem steht in der Drucksache, dass innerhalb der Stadtverwaltung rechtzeitig ein neuer Vorschlag zum Umgang mit der Gebührenthematik erarbeitet wird, wenn es sich ergeben sollte, dass eine Verlängerung der Kita-Schließungen über den 15. Juni 2020 hinaus verordnet wird.

2.) Schließtage minimieren

Es ist uns bewusst, dass viele Eltern seit Mitte März ihren Urlaub für die Betreuung der Kinder einsetzen mussten. Daher werden wir alle Schließtage, die in unserem Entscheidungsbereich liegen, sehr genau abwägen und Alternativen prüfen. Dies betrifft vorrangig die angesetzten Konzeptionstage im Herbst. Auch hier ist es erforderlich noch abwarten, wie sich die Situation nach dem 15. Juni gestaltet. Ein

eingeschränkter Regelbetrieb ist (personell) anders sicherzustellen, als der normale, volle Regelbetrieb.

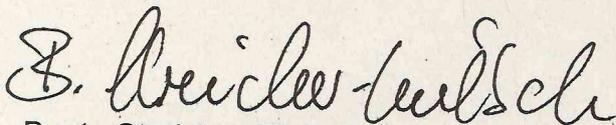
3.) Konzept für Kinder ohne Betreuung in Kita

Alle Kitas waren aufgefordert, den Kontakt mit Kindern, die nicht in die Notbetreuung gehen konnten, aufrecht zu erhalten. Dies ist sicher unterschiedlich gut gelungen. Wenn ab nächster Woche eine erweiterte Betreuung stattfindet, und derzeit deutlich weniger Fachkräfte als sonst zur Verfügung stehen, wird dies noch schwieriger durchzuführen sein. Ich thematisiere dies regelmäßig in den Besprechungen mit den Bereichsleitungen. Eine regelmäßige Berichtspflicht wäre einerseits eine unangemessene zusätzliche Belastung für die Einrichtungsleitungen, die derzeit einen extrem hohen organisatorischen Aufwand stemmen müssen. Andererseits entspricht das nicht meiner Vorstellung einer gelebten Kommunikationskultur. Die Fach- und Dienstaufsicht liegt ausschließlich bei uns als dem Träger. Mit den Elternbeiräten und Eltern gibt es seitens aller Kitas – hoffentlich – einen regelmäßigen Austausch, der allerdings im Moment coronabedingt nur eingeschränkt möglich ist.

Seit Mitte März mussten wir uns von Woche zu Woche orientieren, neu ausrichten und neue Verordnungen umsetzen.

Ich erlaube mir keine Einschätzung, wie lange dies weiterhin der Fall sein wird sondern werde gemeinsam mit allen meinen Mitarbeitenden die bestehenden Zielkonflikte bestmöglich zu lösen.

Mit freundlichen Grüßen



Beate Streicher-Kieltsch

Abteilungsleitung Kita/SK